

## Kurznachrichten | Kaunertal: Neuer Pächter in Österreichs ältester deutscher Alpenvereinshütte – Gastein: Yoga-Angebote auf dem Berg, im Wald und im Kurpark

Am 3. Juni 2026 geht es wieder los: Dann startet das traditionsreiche und im letzten Jahr generalsanierte Gepatschhaus im hinteren Kaunertal in die neue Sommersaison. +++ Gastein bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Yoga-Angebot: Zusätzlich zu den großen Highlights wie dem Yogafrühling, dem union Yoga Festivals und dem Yogaherbst setzt die Region verstärkt auf wöchentliche Einheiten in der herrlichen Natur des Gasteinertales.

### Kaunertaler Gepatschhaus: Österreichs älteste Alpenvereinshütte startet mit neuem Pächter

Am 3. Juni 2026 geht es wieder los: Dann startet das traditionsreiche und im letzten Jahr generalsanierte Gepatschhaus im hinteren Kaunertal in die neue Sommersaison. Und das mit neuen Pächtern: Leopold Aigner und seine Frau Kazmiera Kozik-Aigner, eine polnische Extrembergsteigerin. Mit dabei ist ihr zehn Monate alter Sohn Jakob. Zusammen führten sie bis vor kurzem noch die Hesshütte in der Steiermark, die zweithöchste Schutzhütte im Gesäuse auf 1.699 Metern Höhe. Doch waren die Bedingungen dort auf Dauer zu mühsam: „Alles, was auf die Hütte sollte, musste per Hubschrauber oder zu Fuß gebracht werden“, erzählt Aigner. Das Problem fällt jetzt weg, schließlich liegt das Gepatschhaus direkt an der Kaunertaler Gletscherstraße. Aigner hat klare Pläne für das Gepatschhaus, das Österreichs älteste deutsche Alpenvereinshütte ist: „Wir wollen mehr Qualität auf diese wunderschöne Hütte bringen und sie zu einer Wohlfühloase unterhalb des Gletschers machen“, sagt Aigner. „Alles, was wir auf der Karte haben, wird frisch gekocht.“ Im Gourmetmagazin Falstaff durfte sich die Hesshütte über starke 88 Punkte freuen. Das Gepatschhaus, das auf 1.928 Metern Höhe liegt, kann bis zu 80 Gäste aufnehmen. Die Zimmer sind beheizt, die Sanitäreanlagen wurden modernisiert. Außerdem wurde die Dämmung des Hauses verbessert und die Fenster wurden erneuert. Das Haus ist der perfekte Ausgangspunkt für viele Berg- und Hochtouren – und für eine spannende Sternenwanderung. Denn das hintere Kaunertal ist einer der dunkelsten Orte Österreichs und bietet deshalb einen spektakulären Sternenhimmel. Begleitet von Experten bekommen die Teilnehmer an der geführten Tour Sterne und Sternbilder zu sehen und erklärt. Die Wanderungen werden zwischen Anfang Juni und Anfang Oktober einmal wöchentlich angeboten. Darüber hinaus bietet das Kaunertal romantische Hüttenwanderungen, Panorama-Höhenwege sowie geführte Touren auf die zahlreichen 3.000er mit den Kaunertaler Bergführern.

Weitere Infos unter: [www.gepatschhaus.at](http://www.gepatschhaus.at) und [www.kaunertal.com/de/Nachhaltigkeit/Gelebte-Nachhaltigkeit/Sternenwanderungen](http://www.kaunertal.com/de/Nachhaltigkeit/Gelebte-Nachhaltigkeit/Sternenwanderungen)



**Gastein: Yogafrühling und wöchentliche Einheiten auf dem Berg oder am Wasserfall**  
Gastein bietet auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Yoga-Angebot: Zusätzlich zu den großen Highlights wie dem Yogafrühling, dem union Yoga Festivals und dem Yogaherbst setzt die Region verstärkt auf wöchentliche Einheiten in der herrlichen Natur des Gasteinertales. Wie zum Beispiel Yoga im Kurpark in Bad Hofgastein (Mai bis November), Yoga im Wald im Angertal (Juni bis September) oder Berg:Yoga, das vom 12. Juli bis 30. August immer sonntags abwechselnd am Stubnerkogel oder auf der Schlossalm stattfindet.

Der Yogafrühling Gastein 2026 (vom 4. bis 14. Juni) lädt unter dem Motto ein „Atme die Berge“, Yoga an besonderen Kraftplätzen wie auf der Schlossalm auf über 2.200 Metern, auf der Yogaplattform am Gasteiner Wasserfall oder im Nationalpark Hohe Tauern in Sportgastein zu erleben. Über 300 Yoga-Einheiten und mehr als 30 internationale Lehrende sorgen für ein vielfältiges Programm. Die Einheiten befassen sich mit Stressmanagement, gesundem Schlaf, Klang und Meditation sowie Aqua Yoga im warmen Thermalwasser der Felsentherme. Der Yogafrühling ist die perfekte Gelegenheit, um eine gesundheitsorientierte Auszeit in den Bergen zu genießen. Zum Auftakt gibt es das Opening auf der Schlossalm am 5. Juni. In hochalpiner Umgebung werden über 100 Teilnehmer zu einem großen Yoga-Spektakel erwartet. Weitere Programm-Highlights sind die Functional Movement Class von Adam Husler sowie der außergewöhnliche Workshop „Yoga & Jodeln“ in Sportgastein. Den Abschluss bildet die Closing Ceremony „Soul Resonance Experience“ am 13. Juni im Wiener Saal des Grand Hotel de l'Europe. Für den Yogafrühling gibt es spezielle Pauschal-Angebote ab drei Nächten in einem Yogahotel ab 265 Euro (inklusive Frühstück und Yoga-Einheiten). Das union Yoga Festival in Bad Hofgastein (vom 24. bis 30. August) präsentiert wiederum ein vielseitiges Kursprogramm im Sommer – von dynamischen bis hin zu regenerativen Einheiten. Im Laufe der Woche stehen bis zu 90 Yogastunden unterschiedlicher Stile zur Auswahl. Vom 17. bis 26. Oktober findet außerdem der Yogaherbst statt.

Weitere Informationen und Tickets unter: [www.gastein.com/gesundheitsfoerderung/yoga](http://www.gastein.com/gesundheitsfoerderung/yoga)

**Informationen für Medien:**

genböck pr + consult, Nina Genböck

Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

Tel.: +49-30-22-48-77-01

[nina.genboeck@genboeckpr.de](mailto:nina.genboeck@genboeckpr.de)

[www.genboeckpr.de](http://www.genboeckpr.de)

Presseinformation und Bilder stehen unter [www.genboeckpr.de](http://www.genboeckpr.de) im Bereich Presseservice zum Download bereit. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.